



## Kinderhaus Agnes

**Leiterinnen:** Angelika Stark, Gudrun Wohlfart und seit  
**01.09.2020** Martina Maier-Luck

**Adresse:** Caritaswaldheim, Friedrichstaler Allee 50, 76131  
Karlsruhe, Tel. 0721 9204144  
[a.stark@caritas-karlsruhe.de](mailto:a.stark@caritas-karlsruhe.de) und  
[g.wohlfart@caritas-karlsruhe.de](mailto:g.wohlfart@caritas-karlsruhe.de)  
[m.maier-Luck@caritas-karlsruhe.de](mailto:m.maier-Luck@caritas-karlsruhe.de)

Das Kinderhaus Agnes gehört seit dem 01. Januar 2017 zum Caritasverband Karlsruhe. e.V. Der ursprüngliche Standort war in der Sophienstraße und seit September 2017 sind wir im Caritaswaldheim ausgelagert.

Unsere Ganztageseinrichtung bietet in fünf Gruppen Betreuung und Erziehung für insgesamt 90 Kinder im Alter von 1 - 6 Jahren: eine separate Krippengruppe mit 10 Kindern und vier Kindergartengruppen, die integrativ geführt werden. Wir betreuen regelmäßig bis zu 12 Kinder mit psychischen Defiziten und besonderen Bedarfen. Unser Konzept basiert auf drei Säulen: Maria Montessori, Psychomotorik und Integration. Aufgrund unserer besonderen Lage im Hardtwald mit einem großzügigen Außengelände gehört die Begegnung mit der Natur zu unserem Alltag.



**Gudrun Wohlfart und Angelika Stark**



Seit dem 01.09.2020 arbeitet Frau Maier-Luck im Kinderhaus Agnes mit. Zum gleichzeitigen Zeitpunkt hat sie ihre Tätigkeit als Abteilungsleiterin für die Tageseinrichtungen für Kinder aufgenommen.

Am 18.01.2020 fand traditionell die Ausbildungsmesse in Rheinstetten statt, bei der unsere drei Auszubildenden ein engagiertes Auftreten zeigten. Fleißig verteilten sie die „give-aways“ vom Caritasverband und kamen mit einigen Interessierten ins Gespräch.

Eine Interessensgruppe unserer Elternschaft drang bis ins Vorzimmer des Oberbürgermeisters vor, um über den Erhalt des Standortes des Kinderhauses in der Innenstadt zu sprechen.

Es folgten Telefonate und Gespräche zwischen der Ardensia, dem Rathaus und dem Caritasverband und im Sommer kam dann die Wende. Wir ziehen wieder zurück in die Sophienstraße: Ein großes Hurra im Team und Applaus für den Vorstand. Ab diesem Zeitpunkt gab es regelmäßige und konstruktive Workshops, Baubesprechungen und Besichtigungen zur Planung des Neubaus.



Anfang des Jahres mussten wir die Einrichtung wegen einer Sturmwarnung für einen Tag schließen. Eine gute Entscheidung, denn ein umgestürzter Baum schlug in das Dach der Krippengruppe ein und beschädigte es. Zum Glück war der Schaden überschaubar und wir konnten den Betrieb aufrechterhalten.

Und es kam noch schlimmer: **CORONA** bestimmte unser Leben und unseren Arbeitsalltag für den Rest des Jahres.

- Lockdown
- Schließung der Kita
- Kurzarbeit für die Mitarbeiter\*innen
- Notgruppenbetreuung für Kinder von systemrelevanten und präsenzpflichtigen Eltern zunächst im Kinder- und Familienzentrum Sonnensang
- Erweiterte Notgruppenbetreuung im Caritaswaldheim in mehreren Gruppen bis hin zur Regelbetreuung unter Pandemiebedingungen

Diese gilt für das komplette Kindergartenjahr 2020/21. Wir mussten unsere konzeptionelle Arbeit verändern. Die Kinder werden nun in konstanten Gruppen von gleichbleibendem Personal betreut. Die Hauptaufgabe der Einrichtungsleitung lag im Lesen von neuen Verordnungen und Hygienebestimmungen, die stets auf Aktualität geprüft und im Alltag umgesetzt werden mussten.

## Dennoch gab es auch schöne Momente in dieser Zeit:

- Im Frühjahr erlebten 5 Kinder aus der Notgruppe ein Highlight auf dem Gelände. Spektakulär wurde der tonnenschwere Streichelbär angeliefert. Eine Spende der Krillestiftung.



- Eine wunderbare Nachbarschaftshilfe kam einem Integrationskind zu Gute. Da der Shuttle Corona bedingt nicht mehr fahren durfte, übernahm eine hilfsbereite Nachbarin den Fahrdienst von der Innenstadt ins Caritaswaldheim mit dem Fahrradanhänger. Stolz und glücklich kam das Kind täglich bei uns an, bis es sich im Sommer als Schulanfängerkind von uns verabschiedete. Wir durften dies als gelebte Inklusion erfahren.



- Ein Betriebsausflug mit dem Fahrrad nach Ettlingen und ein gemütliches Mittagessen im „Wats“ bei wunderschönen Temperaturen und trotz Corona stärkte den Teamgeist.

Das Arbeiten unter den erschwerten Bedingungen ist für uns alle gewöhnungsbedürftig.

### **Zur Personalsituation:**

In diesem Jahr waren wir in der glücklichen Lage alle Stellen des Personalschlüssels zu besetzen. Gerade während der Pandemiezeit konnten wir die Dienstpläne gut gestalten. Auch die Besetzung der Notgruppen während des Lockdowns war Dank der Flexibilität und Motivation des Teams kein Problem. Dennoch mussten wir zum Beginn des neuen Kindergartenjahres die Öffnungszeiten verändern bzw. reduzieren.

Mit der Umstrukturierung des Caritasverbandes wurde die Stelle der Abteilungsleitung Kita mit Frau Maier-Luck besetzt, die sich seit September im Kinderhaus Agnes einarbeitet und den Kindergartenalltag kennenlernt. Die Zusammenarbeit ist für alle eine Bereicherung.

Am Jahresende wird Angelika Stark in Ruhestand gehen. Sie hat mehr als vier Jahrzehnte im Kinderhaus gewirkt und sich für die Kinder und ihre Familien engagiert. Insbesondere die Arbeit mit den sogenannten „I-Kindern“ war ihr ein Anliegen. Ihrem Einsatz ist es mit zu verdanken, dass im Kinderhaus bis zu 12 Kinder mit besonderen Bedarfen betreut und begleitet werden können.

Wir danken Fr. Stark herzlich für ihr Engagement und wünschen ihr für ihren Ruhestand alles Gute und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrem Plan:

“Alles bleibt ein Wagnis und ich werde meine neue Zeit bunt gestalten“